



Im Interview:

## Nicole Feist

Teamleitung Logistik Eisenbahnverkehr/Fuhrparkmanagement/Baustellenorganisation | Heicon Service GmbH + Co. KG

„Es ist jedes Mal etwas Besonderes, wenn neu erworbene Technik auf unser Betriebsgelände oder die Anschlussbahn zugeführt wird, natürlich auch der Tag der Ankunft unserer ersten Lokomotive.“

### In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich leite das Team der Abteilung Logistik im Bereich Eisenbahnverkehr, Fuhrparkmanagement und Baustellenorganisation, dazu gehören unter anderem die Personalplanung der Eisenbahnbetriebspersonale, Einsatzplanung der schienegebundenen- und Zweigegetechnik sowie der Güterwagen und die Funktion 3 des Entity in Charge of Maintenance (kurz ECM). Zudem bin ich mit der Position der örtlichen Betriebsleiterin im Eisenbahnbetrieb und Anschlussbahnleiterin, betraut.

Die Arbeit mit dem gesamten Kollegium, aller Mitwirkenden und das Zusammenspiel meiner Aufgabengebiete ist ein anspruchsvoller und verantwortungsvoller Tätigkeitsbereich und dennoch ist jeder Tag auf ein Neues interessant, spannend, abwechslungsreich, herausfordernd und nie gleich.

### Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Stolz bin ich darüber, dass ich ein Teil der Mitwirkenden zur Optimierung und Modernisierung des Bahnnetzes und damit die Erweiterung der Mobilität für Alle sein kann.

Weiter bin ich froh darüber in der Bahnindustrie meine Wirkungsstätte gefunden zu haben, denn jeden Tag aufs Neue warten die verschiedensten Herausforderungen und Aufgaben auf mich.

### Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Im September 2009 habe ich meine Aufgaben bei der Heicon Service übernommen. Zuerst nur für den Bereich des LKW-Fuhrparkmanagements. Dieser Wirkungsbereich ergab sich auf Grund meiner Ausbildung als Speditionskauffrau. Nach kürzester Zeit wurden meine Zuständigkeiten um den Bereich der Personal- und Technikplanung für den Eisenbahnbetrieb erweitert. Im Jahr 2015 erhielt ich eine zusätzliche Qualifikation als örtliche Betriebsleiterin im Eisenbahnbetrieb sowie als Anschlussbahnleiterin. Es ist nicht der klassische und auch nicht der einfachste Weg für mich gewesen und dennoch würde ich diese Chance immer wieder ergreifen und jedem dazu raten.

### Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Es ist jedes Mal etwas Besonderes, wenn neu erworbene Technik auf unser Betriebsgelände oder die Anschlussbahn zugeführt wird, natürlich auch der Tag der Ankunft unserer ersten Lokomotive.

Als spannend würde ich jeden meiner Arbeitstage bezeichnen, denn keiner ist wie der andere.

### **Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?**

Für mich ist jeder Mensch einzigartig und „wie“ ist immer von der jeweiligen Person/des Einzelnen, abhängig. Jeder sollte seine Chance bekommen und ergreifen können. Dabei spielt es keine Rolle welches Geschlecht, welche Nationalität, welcher Religion oder Hautfarbe man angehört. Jedoch sollte Niemand „nur zur Erfüllung einer Quote“ oder Ähnlichem sondern auf Grund seiner Eigenschaften, Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Wissen und Erfahrung geschätzt werden.

Trotz alledem dürfen die Bestrebungen zur Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau nie aus den Augen verloren gehen. Sehr froh war ich vor einigen Jahren, eine Triebfahrzeugführerin in meinem Team willkommen heißen zu dürfen. Und in diesem Jahr begrüßen wir sogar eine junge Frau als Auszubildende mit dem Berufswunsch Baugeräteführerin in unserem Unternehmensverbund. An dieser Stelle wird

ersichtlich, dass in unserer Branche das Geschlecht kein Hindernis darstellen muss.

### **Denn jeder Beruf ist auch für eine Frau geschaffen.**

### **Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?**

Aus Gründen meines Werdegangs kann ich wohl sagen, dass sich jegliche Anstrengungen gelohnt haben und dass sich im Bereich der Bahnindustrie selbstverständlich auch Frauen, genau wie Männer, bewähren können. Wenn es auch als Männer dominierte Branche gilt, sollte sich keine Frau davon entmutigen lassen. Ich würde jeder Frau raten, sich die interessante und attraktive Branche und die vielseitige, anspruchsvollen und verantwortungsvolle Aufgabe in den verschiedensten Bereichen der Bahnindustrie nicht entgehen zu lassen!

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.